

„Ihr Freunde, sagt mir, wenn ihr wißt,
Wer der künstlichste Werkmann ist?“

Darauf pries Peter Vischer die Zimmerkunst und Holzschnitzerei, Michael Behaim hingegen rühmte den Steinmetz und die Baukunst hoch; Hans Sachs aber besang die Malerei als eine höhere Kunst und trug unter lauten Beifallsbezeugungen den Sieg davon. Michael Behaim nahm sich den Kranz ab und setzte ihn dem Hans Sachs aufs Haupt, Nürnbergs kunstreichem Schuster. A. v. d. Hagen.

Volkslieder.

18. Der Schweizerjoldat.

1. Zu Straßburg auf der Schanz',
Da gieng mein Unglück an;
Das Alphorn hört' ich drüben wohl
anstimmen,
Ins Vaterland mußst' ich hinüber-
schwimmen;
Das gieng nicht an.

2. Eine Stunde in der Nacht
Haben sie mich gefangen eingebracht;
Sie führten mich gleich vors Haupt-
manns Haus,
Ach Gott, sie fischten mich im Ströme
auf!
Mit mir ist's aus.

3. Früh morgens um halb zehn
Uhr
Stell' man mich dem Regimente vor,
Da sollt' ich bitten um Pardon,
Doch werd' ich kriegen meinen Lohn,
Das weiß ich schon.

4. Ihr Brüder allzumal,
Heut sehn wir uns zum letztenmal;
Der Hirtenbub ist doch nur schuld
daran,
Das Alphorn hat mir solches an-
gethan,
Das klag' ich an.

5. Ihr Brüder alle drei,
Was ich euch bitt', erschießt mich
gleich!
Schont meines jungen Lebens nicht,
Schießt, daß das rothe Blut 'raus-
spritzt,
Das bitt' ich euch.

6. O Himmelkönigin,
Nimm du meine arme Seele hin!
Nimm sie zu dir in den Himmel
hinein
Zu dem allerbesten Vater mein;
Vergiß nicht mein!

19. Wachtelwacht.

1. Hört, wie die Wachtel im Grünen schön schlagt:
„Lobet Gott, lobet Gott!
Mir kommt kein Schauder“, sie sagt,
Fliehet von einem ins andre grün' Feld
Und uns den Wachsthum der Früchte vermeld't,
Rufet zu allen mit Lust und mit Freud':
„Danke Gott, danke Gott!
Der du mir geben die Zeit.“